



Beschreibung des Platzes: Parkplatz entlang der Augasse; Flurstücks-Nr. 451, 452, 453 und Teilfläche des Flurstückes 2136 der Gemarkung Meerane; begrenzt durch die Flurstücke 449, 446, 445 und 454 der Gemarkung Meerane;

Gemeinde: Stadt Meerane

Landkreis: Chemnitzer Land

Inhalt der Verfügung: Widmung als beschränkt öffentlicher Platz (Parkplatz); Widmungsbeschränkung: keine

Träger der Straßenbaulast: Stadt Meerane

Wirksamwerden der Verfügung: Tag der öffentlichen Bekanntmachung;

Grund der Widmung: Neubau; Interesse einer öffentlichen Nutzung ist gegeben; Die Verfügung kann in der Stadtverwaltung Meerane, Fachbereich Bau, Zimmer 2.41, Lörcher Platz 1 in 08393 Meerane vom 18.09. bis

17.10.2006 während der üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Chemnitz, Zwickauer Straße 54 in 09112 Chemnitz, schriftlich oder mündlich zu Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Meerane) und den Streitgegenstand bezeichnen und einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen als Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift für alle Beteiligten beigelegt werden.

Prof. Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Offener Brief von Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer

Ermittlungsverfahren gegen Bürgermeister, Stadträte und Mitarbeiter der Stadtverwaltung eingestellt.

Offener Brief von Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer an den Geschäftsführer Dr. Roland Knöfler der Kreiskrankenhaus Rudolph Virchow gGmbH Glauchau

Offener Brief Meerane, 29.08.2006

Sehr geehrter Herr Dr. Knöfler, der Anlass meines offenen Briefes vorweg: Die Staatsanwaltschaft Chemnitz hat am 21.08.2006 das **Ermittlungsverfahren** gegen den Bürgermeister der Stadt Meerane, Herrn Prof. Dr. Lothar Ungerer, **eingestellt**. Gleiches gilt für die Ermittlungsverfahren gegen einzelne Stadträte des Stadtrates der Stadt Meerane und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Meerane.

Grundlage des Ermittlungsverfahrens war die **Strafanzeige der Krankenhausgesellschaft** des Landkreises Chemnitzer Land vom 01.08.2005, vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Roland Knöfler, gegen Herrn Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer. Ihre Strafanzeige erstreckte sich auf mindestens **neun (!) Straftatbestände**. In Ihrem Anzeige-schreiben an die Staatsanwaltschaft Chemnitz vom 01.08.2005 führen Sie an: „Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung, Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz, Störung öffentlicher Betriebe, Nötigung, Diebstahl, Unterschlagung, Urkundenunterdrückung, Verstoß gegen das Arztgeheimnis u. a.“. Ihre Strafanzeige richtete sich zunächst gegen den Bürgermeister der Stadt Meerane und wurde ausgeweitet auf Mitglieder des Stadtrates und der Stadtverwaltung der Stadt Meerane.

Damit erstreckte sich Ihre Strafanzeige als Landkreisesgesellschaft auf alle Gemeindeorgane der Stadt Meerane: Gemeinderat und Bürgermeister (plus Gemeindeverwaltung). Ihre Strafanzeige vom 01.08.2005 wurde von Ihnen ferner als **Beweismittel Ihrer Klage gegen die Stadt Meerane** vom 12.08.2005 angeführt. Die Krankenhausgesellschaft des Landkreises verklagte die Stadt Meerane auf die Herausgabe der Festeinbauten und des Inventars im Krankenhaus Meerane. Die Krankenhausgesellschaft setzte den **Streitwert der Klage auf ca. 1.3 Millionen Euro** an.

In Ihrer Klageschrift forderten Sie z. B.

- die Entfernung der zentralen Sauerstoffversorgung oder der Telefonanlagen (einschließlich der kompletten Wandinstallationen);
- den Ausbau sämtlicher Aufzüge im Gebäude oder
- die Beseitigung und damit Zerstörung der neuen Operationsräume samt zentraler Klimaanlage.

Nach dem **Endurteil des Landgerichtes Chemnitz vom 07.07.2006** waren die von der Krankenhausgesellschaft des Landkreises behaupteten und verfolgten Ansprüche unberechtigt. Damit hat die Krankenhausgesellschaft keine Ansprüche auf Herausgabe des Inventars und der Festeinbauten, da sie **Eigentum der Stadt Meerane** sind.

Mit welcher Begründung? Die Stadt Meerane hatte in einem Leihverhältnis ihr Krankenhaus dem Landkreis Chemnitzer Land verliehen. Es war in das Kreiskrankenhaus eingebunden. Nach der Betriebsstilllegung zum 30.06.2005 durch die Krankenhausgesellschaft wurde der Leihvertrag gekündigt. Der Krankenhausbetrieb war bereits am 29.06.2005 eingestellt. Entsprechend des Leihvertrages hatte die Stadt Meerane danach Anspruch auf die Rückgabe eines funktionsfähigen Krankenhauses.

Die **Landkreisesgesellschaft** hat nach der von ihr beschlossenen Stilllegung alles versucht, durch eine möglichst weitgehende **Zerstörung der Krankhauseseinrichtungen** dessen weitere Nutzung als Krankenhaus im Sinne eines möglichst effizienten Konkurrenzschutzes nach dem **Prinzip der „verbrannten Erde“** zu verhindern.

Dies wurde auch durch Ihre ablehnende Haltung gegenüber dem Vergleichsvorschlag der Stadt Meerane während des Gerichtsverfahrens deutlich.

Mit der Ablehnung Ihrer Klage durch das Landgericht Chemnitz ist nun dieser Versuch gescheitert.

- Sie haben den Klinikbereich Meerane freiwillig (und für mich miserabel vorbereitet) geschlossen, tragen Sie endlich dafür die Konsequenzen.
- Sie haben gegen die Stadt Meerane geklagt, tragen Sie nach dem für Sie ablehnenden Urteil die Konsequenzen.
- Sie haben den Streitwert auf 1,3 Millionen Euro festgesetzt. Tragen Sie auch hier konsequent die Kosten.

Nach dem Scheitern Ihrer Klage sind Sie jetzt